

Inhalt

Einführung: Problematische Kinderschutzverläufe,
Mediendebatten um Fehler im Kinderschutz und
die Schwierigkeiten, aus ihnen zu lernen9

1. Problematische Kinderschutzverläufe. Aus Fehlern lernen im Kinderschutz: Zwischen medialer Skandalisierung von Einzelfällen und der Qualitätssicherung in Institutionen	18
1.1 Geschichte, Theorie und Ethik des Kinderschutzes.....	18
1.2 Die vorindustrielle, vorromantische Kindheit	24
1.2.1 Gewalt gegen Kinder	26
1.3 Veränderungen im 18. Jahrhundert: Umwertung der Kindheit in der Philosophie	32
1.3.1 „Rettungsmaßnahmen“	34
1.4 Das 19. Jahrhundert.....	35
1.4.1 Industrialisierung, Verstädterung und Säuglingssterblichkeit.....	35
1.4.2 Kinderarbeit und staatliche Intervention.....	36
1.4.3 Mary Ellen – Die mediale Skandalisierung eines Kinderschutzfalles	37
1.5 Medikalisierung.....	40
1.5.1 Kinderpsychologie.....	43
1.6 Das 20. Jahrhundert: Institutionalisierung der Kinderrechte	44
1.7 Institutionalisierung.....	46
1.8 Ausblick.....	49
2. Aktuelle Kinderschutzfälle im Spiegel der Berichterstattung.....	51
2.1 Tabellarische Übersicht aller in die Analyse eingegangenen Fälle ..	54
2.2 Ergebnisse der quantitativen Analyse.....	78
2.2.1 Geschlecht und Alter der betroffenen Kinder.....	78
2.2.2 Art der Misshandlung	79
2.2.3 Folgen der Misshandlung	80
2.2.4 Ort der Vorfälle	80
2.2.5 Familienverhältnisse	81
2.2.6 Täter der Misshandlung	82
2.2.7 Alter der Eltern	82
2.2.8 Herkunft der Eltern	82
2.2.9 Beruf und Berufstätigkeit der Eltern.....	83
2.2.10 Psychische Auffälligkeiten des Täters und Suchtmittelmissbrauch.....	83
2.2.11 Benachrichtigung der Behörden	83
2.2.12 Beteiligung der Behörden	84

2.3 Fallübersichten	85
2.4 Zusammenfassung	119
3. Erfahrungswissen aus anderen Disziplinen.....	123
3.1 Darstellung der Methodik der Fehleranalyse in anderen Anwendungsbereichen (z. B. Luft- und Raumfahrt, Medizin).....	123
3.1.1 Definitionen	124
3.1.2 Risikomanagement/Fehlermanagement.....	125
3.1.3 Critical Incident Reports – Berichterstattungen.....	130
3.1.4 Beispiele einzelner Berichterstattungssysteme (Luftfahrt, Kernkraft, Medizin)	143
3.1.5 Zwischenfazit.....	157
3.2 Rechtliche Fragestellungen in Bezug auf systematisches Fehlerlernen in Berichterstattungssystemen und retrospektiven Kommissionen	158
3.2.1 Rechtliche Fragestellungen bezüglich der Berichterstattungssysteme	158
3.2.2 Zwischenfazit.....	175
4. Erfahrungswissen aus anderen Ländern: Internationale Ansätze für die Analyse von Fehlschlägen im Kinderschutz.....	177
4.1 Von der rechtsmedizinischen Untersuchung zur komplexen Analyse des Scheiterns von Hilfe- und Schutzmaßnahmen bei Fehlschlägen im Kinderschutz.....	177
4.2 Ergebnisse und Wirkungen von Analysen zu Fehlschlägen im Kinderschutz.....	182
4.3 Darstellung verschiedener Formen von Prüfberichten	185
4.3.1 Untersuchungsberichte nach dem tragischen Ausgang eines Kinderschutzfalles	186
4.3.2 Untersuchungsberichte während der Bearbeitung eines Kinderschutzfalles	187
4.4 Ausgewählte internationale Erfahrungen in Bezug auf Untersuchungs- und Prüfberichte	191
4.4.1 Kinderschutzsystem und Untersuchungsberichte in Großbritannien.....	194
4.4.2 Untersuchungsberichte in den USA.....	224
4.5 Zwischenfazit	233
5. Umgang mit problematisch verlaufenen Kinderschutzfällen in Deutschland	234
5.1 Expertenbefragungen zu beinahe tödlichen Ereignissen	234
5.1.1 Ergebnisse der Expertenbefragung	235
5.1.2 Zwischenfazit.....	266

5.2	Untersuchungsberichte in Deutschland	267
5.2.1	Der Osnabrücker Fall.....	269
5.2.2	Der Fall Kevin (Bremen).....	273
5.2.3	Der Fall Lea-Sophie (Schwerin).....	283
5.2.4	Der Lüneburger Fall	287
5.2.5	Brandenburg – Fälle gravierender Kindesmisshandlung und Kindesvernachlässigung mit Todesfolge und schwerster Körperverletzung.....	289
5.3	Organisation eines Lernens aus problematischen Kinderschutzverläufen in Deutschland.....	291
5.3.1	Einführung systematischer Untersuchungsberichte nach dem tragischen Ausgang eines Kinderschutzfalles.....	291
5.3.2	Einführung systematischer Untersuchungsberichte während eines problematischen Kinderschutzverlaufes	297
5.3.3	Zwischenfazit.....	299
6.	Verbesserter Umgang mit Problemfällen im Kinderschutz – eine Managementaufgabe.....	300
6.1	Gespräch mit Herrn Schwenker, Roland Berger Strategy Consultants GmbH.....	301
6.2	Gespräch mit Herrn Weiland, Roland Berger Strategy Consultants GmbH.....	308
6.3	Gespräch mit Herrn Professor Malik, Malik Management Zentrum.....	311
7.	Fehlervermeidung durch Landeskinderschutzgesetze? Versuch einer Effektivierung des Kinderschutzes durch Früherkennungsuntersuchungen und Meldesysteme.....	323
7.1	Die Kinderschutzgesetze der Länder	324
7.2	Ablauf des Melde- oder „Frühwarnsystems“	324
7.3	Kritische Stellungnahme zu den Landeskinderschutzgesetzen.....	329
7.3.1	Zweifel an der Geeignetheit von Früherkennungs- untersuchungen als Instrument zum Schutz von Kindern...330	
7.3.2	Zweifel an der Verhältnismäßigkeit des implementierten Meldesystems	332
7.3.3	Kinderschutz <i>durch</i> Datenschutz: Das Vertrauens- verhältnis als Basis einer effektiven Hilfebeziehung.....	333
7.4	Zwischenfazit	335
8.	Fazit und Ausblick	339
8.1	Empfehlungen.....	341
8.1.1	Verbesserter Umgang mit Sachaufgaben durch gesteigerte Fachlichkeit	341

8.1.2	Verbesserung der Sacharbeit, handwerkliche Optimierung von Arbeitsvorgängen	343
8.1.3	Managementaufgaben.....	345
8.1.4	Kommunikation verbessern, Kommunikationsprobleme abbauen.....	349
8.1.5	Einstellung, Selbstwert und Emotionalität.....	350
8.2	Konstruktive Personalentwicklung und Fehlerkultur brauchen ein wissenschaftliches Umfeld	352
8.3	Kinderschutz als ressortübergreifende Aufgabe	355
	Literatur.....	359
	Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	372